

Verarbeitungsschritte: Unterfensterbank



1. Am Blendrahmen verkleben

Band abmessen (Öffnungsbreite + 2 x 20 cm) und abschneiden. Schmale Trennfolie nach und nach ablösen und Band Zug um Zug am Blendrahmen im Fensterbankfalz verkleben.



2. In der Leibung hochfalten

Band in den Ecken ca. 20 cm hoch in die Leibung falten und ebenfalls auf Blendrahmen verkleben.



3. In der Leibung verkleben

Mittlere Trennfolie Stück für Stück ablösen und Band Zug um Zug in der Leibung verkleben.

Dabei das Band exakt in die Ecken führen.

Anschließend überall fest anreiben (PRESSFIX).



4. Senkrechte Überstände abschneiden

Überstehendes Band an den senkrechten Leibungen vorderkantenbündig mit der Holzfaserdämmplatte abschneiden.

Hinweis: Bei nachfolgend auf dieser aufsteigenden Flanke vorgesehenen Putzschichten ist eine Putzarmierung erforderlich.



5. Waagerechten Überstand abscheiden

Waagerechten Überstand vom Band mit Hilfe einer Zulage bis auf 15 mm zurückschneiden damit das Band später über den Putz greift.

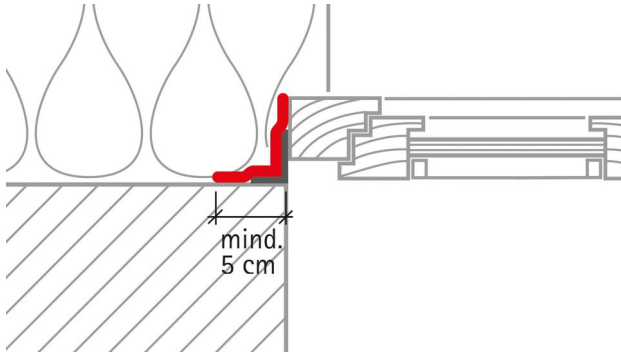


6. Fensterbank montieren

Fertige Unterfensterbank aus EXTOSEAL ENCORS.

Folgegewerk Putz klebt die Anputzleiste an das überstehende Stück Band. Endgültiger Schutz der Leibung durch Einbau einer Fensterbank.

Verarbeitungsschritte: vorgehängte Fenster



1. Vorbereitung

Die Breite des Bandes so wählen, dass der Fensterrahmen seitlich komplett überklebt und auf dem Beton mind. 5 cm breit angeschlossen werden kann.



3. Untergrund reinigen

Lose Bestandteile abfeigen oder absaugen.
Nicht standfeste (z. B. absandende) Untergründe ggf. mit TESCON PRIMER verfestigen.



2. Ausgangssituation prüfen

Fenster und alle Verbindungsmittel müssen korrekt eingebaut sein.



4. Konsolen überkleben

Die Breite von EXTONSEAL ENCORS so wählen, dass Konsolen bzw. Anker mind. 2 cm überklebt werden. Mindestanschlussbreite auf der Wand 5 cm.
Alternativ können grosse Schenkellängen mit passenden Zuschnitten von EXTONSEAL ENCORS angeschlossen werden.



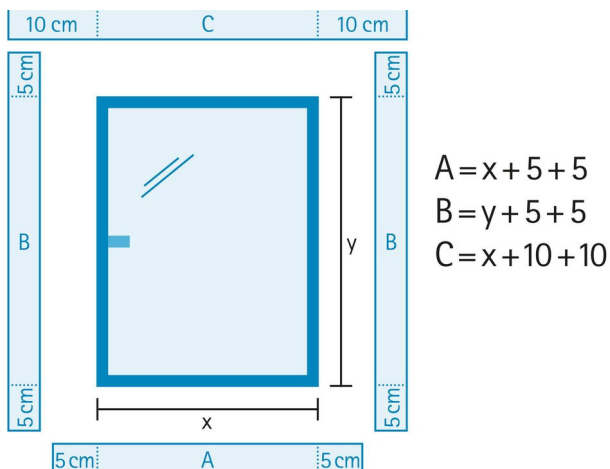
PROFITIPP

Für einen gleichmässigen seitlichen Überstand von EXTONSEAL ENCORS in Fenstermitte eine Markierung setzen.



PROFITIPP

Für eine gerade Anschlussverklebung auf der Vorderseite des Fensterrahmens Markierungen 1 cm von der Rahmenseite setzen. Diese ist für den oberen Anschluss erforderlich.
Für die seitlichen/unteren Anschlüsse ist diese besonders bei Kunststofffenstern empfehlenswert.



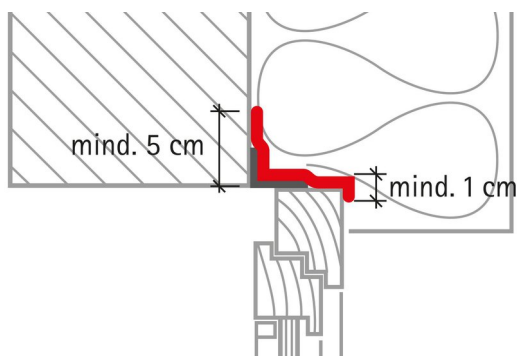
5. Band zuschneiden

Beim Zuschchnitt für den unteren und die seitlichen Klebebandzuschnitte jeweils 2x 5 cm, für den oberen Zuschnitt 2x 10 cm zum zugehörigen Rahmenmass zugeben, damit später wasserführende Eckverklebungen hergestellt werden können. Werden Anschlüsse je Seite mehrteilig hergestellt, muss die Klebebandüberlappung mind. 2 cm betragen.



7. Auf der Wand verkleben

Für den Anschluss an die Wand verbliebene Trennfolienstreifen ablösen und das Band mit dem Rahmen bzw. dem Mauerwerksuntergrund verkleben. Dabei Hohlkehlen zwischen Fensterrahmen und Mauerwerk-/Betonuntergrund vermeiden, damit der Wärmedämmstoff bis an den Fensterrahmen geschoben werden kann. Das Klebeband mit der Anpresshilfe PRESSFIX fest anreiben.



9. Oberer Anschluss

Die obere Anschlussverklebung 1 cm auf die Vorderseite des Fensterrahmens führen, damit Wasser sicher abgeleitet werden kann. Ist der Abstand zwischen Fensterrahmen und Wand grösser als 50 mm ist es empfehlenswert einen Gefällekeil zu verwenden.



6. Am Fenster verkleben

Verklebungen wasserführend von der Unterseite des Fensters beginnend nach oben ausführen.

Band auf die Hälfte der Gesamtlänge zusammenfalten und auf einer Seite den schmalen Trennfolienstreifen ablösen. Band an der Markierung in Fenstermitte ansetzen und verkleben. Schmalen Trennfolienstreifen komplett abziehen, Klebeband auseinander klappen und auf dem Fensterrahmen verkleben. Der seitliche Überstand ist jetzt auf beiden Seiten gleich.



8. Eckverklebungen herstellen

EXTONSEAL ENCORS gleichmässig stark vordehnen, damit das Klebeband spannungsfrei um die Ecke des Fensterrahmens sowohl auf dem Rahmen als auch auf dem Mauerwerk/Beton verklebt werden kann. Nach dem Verkleben das Band mit PRESSFIX fest anreiben.



Fertig

Untergründe

Vor dem Verkleben Untergründe reinigen.

Auf überfrorenen Untergründen ist die Verklebung nicht möglich. Es dürfen keine abweisenden Stoffe auf den zu verklebenden Materialien vorhanden sein (z. B. Fette oder Silikone). Untergründe müssen ausreichend trocken und tragfähig sein.

Die dauerhafte Verklebung wird erreicht auf allen pro clima Innen- und Aussenbahnen, anderen Dampfbrems- und Luftdichtungsbahnen (z. B. aus PE, PA, PP und Aluminium) bzw. Unterdach und Fassadenbahnen (z. B. aus PP und PET).

Verklebungen und Anschlüsse können auf gehobeltem und lackiertem Holz, harten Kunststoffen bzw. Metall (z. B. Rohre, Fenster usw.), harten Holzwerkstoffplatten (Span-, OSB- und BFU-, MDF- und Holzfaserunterdachplatten) und mineralischen Untergründen wie Beton, unverputztes Mauerwerk oder Putz erfolgen. Bei der Verklebung von Holzfaserunterdachplatten ist die Vorbehandlung mit TESCON PRIMER erforderlich. Beton- oder Putzuntergründe dürfen nicht absanden.

Bei nicht tragfähigen Untergründen ist eine Vorbehandlung mit TESCON PRIMER zu empfehlen.

Beste Ergebnisse für die Sicherheit der Konstruktion werden auf qualitativ hochwertigen Untergründen erreicht.

Die Eignung des Untergrundes ist eigenverantwortlich zu prüfen, ggf. sind Testverklebungen empfehlenswert.

Rahmenbedingungen

Verklebungen dürfen nicht auf Zug belastet werden.

Klebebänder fest anreiben. Auf ausreichenden Gegendruck achten.

Wind-, luftdichte oder regensichere Verklebungen können nur auf faltenfrei verlegten Dampfbremsen bzw. Unterdach- und Fassadenbahnen erreicht werden.

Das Band ist unter Wärmeeinwirkung selbstverschweissend abdichtend.

Die dargestellten Sachverhalte beziehen sich auf den Stand der aktuellen Forschung und der praktischen Erfahrung. Wir behalten uns Änderungen der empfohlenen Konstruktionen und der Verarbeitung sowie die Weiterentwicklung und die damit verbundene Qualitätsänderung der einzelnen Produkte vor. Wir informieren Sie gern über den aktuellen technischen Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Verlegung.

Weitere Informationen über die Verarbeitung und Konstruktionsdetails enthalten die pro clima Planungs- und Anwendungsempfehlungen. Bei Fragen erreichen Sie die technische Hotline von pro clima unter 0 62 02 - 27 82.45.

pro clima schweiz GmbH

Teichgässlein 9

CH-4058 Basel

Fon: +41 (0) 52 543 06 50

eMail: info@proclima.ch